

Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 22 (1914)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Vereins-Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mehr sich die Kirchen leeren, desto mehr füllen sich die eigenen Häuser des Volkes. Der demokratische Geist schafft sich die Formen, die unserer Zeit entsprechen und ihr nötig sind. An die Stelle der geistigen Gebundenheit tritt die erwachende eigene selbsttätige Arbeit der Volksmassen, die (gegen ein Heer von Feinden) sich selbst zur Demokratie erziehen. So werden die Volkshäuser die Kirchen unserer Zeit und die alten leeren Gebäude zu künstlerischen Überresten einer schwindenden Epoche. Wohl wehren sich diese alten Mächte, aber vergeblich. Die Kirchenflucht zeigt, wie man unmöglich überflüssig gewordene Formen erhalten kann. Wer sich geschichtlichen Notwendigkeiten entgegenstellt, über den geht die Zeit am Ende doch hinweg. Wie die alten Kirchhüre nur von alten Tagen, so werden die eigenen Häuser der Volksorganisationen von neuen Tagen zeugen.

Eine Haecel-Dankschrift. Bekanntlich hat Ernst Haecel an seine Freunde und Schüler die Bitte ausgesprochen, zu seinem bevorstehenden 80. Geburtstag von allen individuellen Ehrengefechen abzusehen und die dafür bestimmen Gelder dem „Ernst-Haecel-Schatz“ (Sammelstelle Deutsche Bank, Filiale Hamburg) zuzuführen, dessen Betrag zur Förderung der Kulturarbeit durch den Deutschen Montfrenbund, der ja Haecels eigenstes Werk, bestimmt werden soll.

Diese Bitte hat indessen nicht verhindert, daß eine Anzahl seiner Freunde und Schüler, die ihm für ihre persönliche Entwicklung besonders viel verdanken, nachdem sie jemals oben ausgesprochenen Wunsche des verehrten Altmasters nachgekommen waren, doch noch das Bedürfnis nach einem persönlichen Ausdruck ihres Dankes empfanden. Von diesen wird nun ein Sammelwerk vorbereitet, dessen Inhalt etwa durch das Wort „Was wir Ernst Haecel danken“ gekennzeichnet ist. Bereits liegen über 80 Beiträge aus den verschiedensten Kreisen des deutschen Volkes und des Auslandes vor.

Da der Herausgeber dieses Werkes, Haecels langjähriger Schüler und Freund Dr. Heinrich Schmidt in Jena, Pfaffenstieg 5, sich sagen muß, daß er trotz der Mühe, die er sich gegeben hat, schwierig alle diejenigen erreicht haben kann, welche durch ein Herzentscheidnis zur Einführung eines derartigen Beitrages sich getrieben fühlen würden, wenn sie von dem Gedanken Kenntnis hätten, so werden hierdurch alle diejenigen, welche sich noch an diesem Buche der Verehrung und Dankbarkeit zu beteiligen wünschen, erachtet, sich alsbald an den genannten Herausgeber zu wenden.

Vereins- Kalender.

Deutscher Freidenkerbund.

Annaberg i. F. Verein „Globus“. Am ersten Sonnabend jedes Monats Vereinsversammlung und am dritten Sonnabend zwanglose Zusammenkunft, Restaurant „zur Pforte“ an der Teichpromenade.

Baden-Baden. Freidenkerverein. Vereinsabend am zweiten und letzten Samstag jedes Monats, „Café Lieblich“, Nebenzimmer. Gesinnungsfreunde, die Baden-Baden besuchen, finden Anschluß bei den Herren Oskar Rapp, Garstenstr. 15, und J. Pinner, Langstr. 29.

Breslau. Freirel. Gemeinde. Erbauung Sonntags früh 9 1/2 Uhr, Grünstraße 14/16, G. Tschirn. — Verein „Freier Gedanke“ (Vereinslokal Brauereiausschank „Alter Weinstock“ Poststraße 3). Sitzung jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, abends 8 1/2 Uhr. Gäste stets willkommen.

Cassel. Versammlungen jeden ersten Donnerstag im Monat. **Crefeld.** Freidenkerverein. Mitgliederversammlung jeden ersten Sonntag im Monat, abends 7 Uhr im Vereinslokal Volkshaus, Ecke Breite Straße und Stephanstraße und jeden dritten Sonntag im Monat abends 5 Uhr im Dürerheim. Gäste willkommen.

Wortmund. Freidenkerverein. Versammlung jeden Sonnabend 1/2, 9 Uhr im Restaurant „Zur Altstadt“, 1. Kampstr. 49.

Duisburg. Freidenkerverein. Mitgliederversammlung jeden ersten Sonntag im Monat, abends 7 1/2 Uhr, im Restaurant „Dewald“, Sonnenwall 42 (Eingang Friedrich-Wilhelmsplatz).

Frankfurt a. M. Freidenkervereinigung. Vereinsversammlung jeden zweiten und vierten Montag im Monat, abends 8 1/2 Uhr, im Klubsaal des Kaufmännischen Vereinshauses am Eschenheimer Tor.

Freiburg i. B. Ortsgruppe des Deutschen Freidenkerbundes. Mitgliederversammlung jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, abends, im Versammlungslokal, Restaurant z. Storchen (Schiffstraße) Nebenzimmer.

Gleiwitz O.-S. Freidenkerverein. Mitgliederversammlung und Vortrag am ersten Mittwoch jeden Monats, abends 8 1/2 Uhr, im Café „Kaiserkrone“, Wilhelmstraße.

Hamburg. Freireligiöse Gesellschaft. Zwangloses Beisammensein jeden Sonntag nachmittags und abends im Dammtor-Café. Gäste sind herzlich willkommen.

Hannover. (Ortsgruppe des Freidenkerbundes). Die Veranstaltungen im Monat Dezember werden durch Inserate in den Tageszeitungen bekannt gemacht.

Heidelberg. Freidenkervereinigung. Vereinsabende im Prinz Max, Marktplatz, im Sommer jeden ersten Montag im Monat und jeden ersten und dritten Montag während der Wintersaison.

Karlsruhe. Ortsgruppe. Die Mitglieder treffen sich im Lokal zu den drei Königen, Bundeslokal, Kreuzstr. 14, Ecke Hebelstr.

Kattowitz. Freidenkerverein. Vereinsstungen jeden Mittwoch nach dem 1. des Monats im Restaurant „Reichshalle“ (Wilhelmsplatz) parterre.

Königshütte O.-S. Freidenkerverein. Versammlung Sonnabends nach dem 1. und 15. jedes Monats im Restaurant „Bürgergarten“ auf der Kattonitzerstr. (früher Haase-Ausschank).

Liegnitz. Freirel. Gemeinde. Jeden Dienstag abend Büchermuschel in der „Görlauer Bierhalle“.

Mainz. Freidenkerverein. Diskussions- u. Vereinsabende 14-tägig, gewöhnlich Donnerstags abends 8 1/2 Uhr in den Räumen der Freimaurerloge „Freunde zur Eintracht“, Emmeransstraße 9 p diesbezüglich siehe noch jeweils. Inserate in den 3 Mainzer Tageszeitungen.

Mülhausen (El.). Freidenkerverein. Jeden Mittwoch Vereinsabend.

München. Kartell der freiheitlichen Vereine. Ab 2. November Sonntagsfeier alle 14 Tage in der Tonhalle, nachm. 5 Uhr.

Saarbrücken. Verein der Freidenker an der Saar. Vereinsversammlung jeden ersten Freitag im Monat, abends 8 1/2 Uhr, in der Bürgerhalle, Saarbrücken I.

Stettin. Vortrag am Sonntag, den 18. Januar, vorm. 10 1/2 Uhr im Börsenaal. Prof. Broda-Paris.

Ulm a. D. Regelmäßige gemeinschaftliche Diskussionsversammlung der Mitglieder der Freireligiösen Gemeinde, des Monistischen Lesekreises und der Ortsgruppe Ulm-Neu-Ulm des D. M. B. jeden ersten Sonntag im Monat, vormittags 1/21 Uhr, im „Ullgäuer Hof“, Fischergasse.

Wiesbaden. Freidenkerverein. Zusammenkünfte und Bibliothek Dienstags abends, Bleichstraße 5. Jugend-Bibliothek am ersten und dritten Mittwoch jedes Monats 3—5 Uhr.

Würzburg. (Freirel. Gemeinde. E. B.) Jeden zweiten Mittwoch im Monat abends 8 Uhr: Gemeinde-Versammlung im Vereinslokal, Restaurant zum „Halstass“ (Nebenzimmer) Semmelstraße 46. Separat-Eingang.

Zittau. Freidenkerverein. Vortragsabend jeden vierten Dienstag im Monat in Lehmanns Restaurant, äußere Weberstraße.

* * *

Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund.

Aarau. Freidenkerverein. Vereinslokal: Hotel Krone, 1. Stock.

Bern. Freidenkerverein. Präsident: C. Uckert, Thunstraße 86.

St. Gallen. Freidenkerverein. Diskussions- und Vereinsabende jeden ersten Dienstag im Monat, abends 8 Uhr, im Restaurant „Fürbörhof“. Alle Korrespondenzen sind an Franz Schulz, St. Gallen, zu richten.

Zürich. Freidenkerverein. Al. Korrespondenzen sind an Postfach 18251, Seidengasse, Zürich I, zu richten. Kassierer: Friedr. Lemke, Brunnengasse 17, Zürich I.

Arbon, Basel, Baden, Biel, Diessenhofen, Turgi, Rorschach, Schaffhausen, Winterthur. Freidenkervereine. Sämtliche Korrespondenzen betr. eine dieser Sektionen sind zur Weiterförderung an die Geschäftsstelle des Deutsch-Schweiz. Freidenkerbundes in Zürich zu senden.

Westschweizerischer Freidenkerbund: Vorort Lausanne. Präsident: Prof. Dr. L. Neomond, Morges.

Società Liberi Pensatori Ticinesi. Vorort Chiasso. Sekretär: Advoat G. Biadent, Chiasso.

Interkantonale Federation der Schweizerischen Freidenkervereine. Generalsekretär: Dr. Otto Karmin, 11. Avenue des Arpilles, Genève-Chêne.

Kartell freigesinnter Vereinigungen der Schweiz.

(Angegeschlossen: Deutsch-Schweiz. Freidenkerbund; Monistengruppe Zürich; Landesloge für Ethik und Kultur; Vereinigung konfessionsloser für ethische Kultur, Basel; Freimaurerloge „Zur Aufgezogenen Sonne“). Präsident: Prof. Dr. Ferd. Bitter, Bern.

Vereinsanzeiger.

Freidenker-Vereinigung Heidelberg. 1. Vorsitzender: Herr Albrecht Neubrand, Hauptstraße 99.